

Gemeindebrief

August 2025



Foto 20.07.2025

Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde
Brüdergemeinde
Goetheplatz 5
09119 Chemnitz

Macht euch keine Sorgen, sondern bringt eure Anliegen im Gebet mit Bitte und Danksagung vor Gott! Und sein Frieden, der alles menschliche Denken weit übersteigt, wird euer Innerstes und eure Gedanken beschützen, denn ihr seid ja mit Jesus Christus verbunden.

Phil. 4, 6 - 7

Liebe Geschwister und liebe Freunde,

die schöne und wie im Flug vergangene Zeit der Ferien und des Urlaubs ist nun bald vorüber. Vielleicht steckst du schon wieder mitten drin in Ausbildung und Berufsleben, in altbekannten und unveränderten Problemen, für die noch immer keine Lösung in Sicht ist?

Vielleicht verläuft dein Leben nicht nach deinen Wünschen, Entwicklungen in der Familie oder gestörte Beziehungen bedrücken dich und du bist am Ende mit deinem Latein, weil du alles versucht hast und feststellst, es war umsonst, es bleibt alles beim Alten?

Vielleicht stellst du fest, es geht einfach nicht aufwärts, im Gegenteil Krankheiten und Schmerzen bleiben und die Frage „ob es morgen besser geht?“ stellst du dir nicht mehr.

Vielleicht bedrücken dich unheilvolle Bilder in den Nachrichtensendungen, Naturkatastrophen und menschengemachtes Elend scheinen immer weiter auszuarten. Wie und wo wird das enden?

Wird eine der oben beschriebenen Situationen besser, wenn ich dir zurufe: „mach dir keine Sorgen“? Verständnis, Anteilnahme oder tatkräftige Hilfe wären willkommen, aber oberflächliche Redensarten?

Halt - wir reden von einem Bibelwort und wir trauen Gott doch unbedingt zu, das richtige Wort in jede Situation zu sprechen! Deshalb wollen wir noch etwas über den zitierten Vers nachdenken.

Die Sätze, die Paulus an die Philipper schreibt, sind eben keine oberflächlichen Worte. Dazu war die Situation damals zu ernst. Die noch junge Gemeinde in Philippi hatte miterlebt, wie Paulus und Silas ihres Glaubens wegen dem Hass der Massen ausgesetzt waren, mit Ruten geschlagen und ins Gefängnis gesperrt wurden (Apg. 16, 16 ff).

Nun lesen wir in seinem Brief, den er als Gefangener in Rom schrieb (Phil. 1, 7), dass es nicht bei der Formulierung „macht euch keine Sorgen“ bleibt. Die wirkliche Hilfe finden wir in der zweiten Satzhälfte: „bringt eure Anliegen im Gebet mit Bitte und Danksagung vor Gott!“

Dabei ist mit Gebet nicht nur dieses Reden zu Gott gemeint, an das wir zuerst denken und bei dem wir zu bestimmten Zeiten zum Herrn kommen und ihm unsere Anliegen bringen.

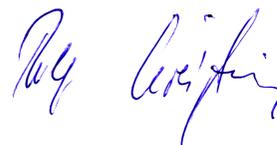
Gebet ist mehr, es ist eine Lebenshaltung, eine Atmosphäre. Wir dürfen und sollen ständig, unablässig im lautlosen Zwiegespräch mit unserem HERRN und unserem Vater im Himmel sein und werden so in einer Atmosphäre des Gebets leben, welche die Verbindung zu Gott nie abreißen lässt. So können wir die großen und kleinen Anliegen unseres Lebens und die positiven und negativen Regungen unseres Herzens zeitnah und unmittelbar vor Gott ausdrücken.

Aus eigener Erfahrung weiß Paulus, dass Danksagung und Lob nicht ohne Auswirkung bleiben. Das Erdbeben, das damals in Philippi die Gefängnistüren öffnete, geschah, als Paulus und Silas um Mitternacht beteten und Loblieder sangen! Wofür werden sie Gott wohl im dunklen Verlies mit schmerzenden Spuren der Rutenschläge und an den Füßen gefesselt, gedankt haben?

Lasst uns einmal darüber nachdenken, **worüber wir danken können**, auch wenn uns manche unserer Probleme hartnäckig verfolgen!

In einer solchen Atmosphäre, in der wir mit Gott über unsere Probleme reden, entsprechende Bitten formulieren und außerdem durch Dankbarkeit und Lob zeigen, dass wir die Lösung ihm überlassen und sein Handeln akzeptieren, werden wir erleben, dass sein Frieden unser Denken trotz unserer persönlichen Nöte zum Guten wendet. In dem Wissen, mit unserem HERRN Jesus verbunden zu sein, können wir in unseren noch immer unveränderten Problemen getrost sein.

Allen Lesern wünsche ich das Erleben seines Friedens in den verschiedenen Schwierigkeiten, in denen ihr gerade seid und einen gesegneten und behüteten Monat August,
euer Bruder



Rolf Kreißig